



Jugendjahre im Quartier

Herr Bär's Brennholz und Buebezügli

Im zweiten Teil seiner Erinnerungen an die Jugendjahre lässt der pensionierte Kinderarzt Josef Vogt (72) ein paar Anekdoten aus der kalten Jahreszeit aufleben. In schneereichen Wintern waren Schlitten wichtiger als Autos.

Geheizt wurde damals in fast allen Häusern mit Kohle. Im Sommer kam der Kohlehändler Blättler aus Hergiswil mit seinem alten Lastwagen, und seine bedauernswerten halbwüchsigen Söhne hatten die schweren Kohlesäcke in den Keller zu tragen. Ich meinerseits als einziger Bub in der Familie war fürs Brennholz zum morgendlichen Anfeuern zuständig. Im Frühjahr musste ich den Baumschnitt zerhacken, im Winter mit dem Leiterwagen Abfallholz in der Schreinerei Hunkeler an der Friedentalstrasse besorgen, wofür ein Herr Bär zuständig war. Irgendeinmal wurde ein Haus nach dem anderen auf Ölheizung umgerüstet, auch das unsere.

Als es noch Vorfenster gab

Bis Mitte der Siebzigerjahre war unser Haus noch mit Vorfenstern ausgestattet, bevor diese durch Fenster mit Doppelverglasung ersetzt wurden. Mit Beginn der Heizsaison mussten jeweils die Vorfenster mit den Rahmen vom Estrich hinunter und vom Keller hinaufgetragen, gereinigt und mühsam eingesetzt werden. Trotzdem war es oft kalt und nach kalten Nächten war es nicht ungewöhnlich, dass die Scheiben mit Eisblumen bedeckt waren, etwas, was unsere Kinder und Grosskinder nicht mehr kennen.»

An der Diebold-Schilling-Strasse wohnte der Landwirt Scheurer mit Frau und seinem ledigen Bruder.

Er war Pächter der Familie Hauser vom Schweizerhof, bewirtschaftete das Land hinter der Museggmauer, die Allenwindenwiese und die heute überbaute Hausermatte am See. Auf der Allenwindenwiese wurden Weizen, Roggen, auch Kartoffeln angebaut. Ich half oft mit, zum Beispiel beim Lesen von Kartoffelkäfern. Im Winter wurde auf der Wiese intensiv geschlittelt und Ski gefahren. Aber nicht nur dort. Eine beliebte Schlittelwiese war auch das Gelände hinter der Museggmauer («Schwizi»), ebenso die Wiese unter der Vallastervilla, wo damals eine kleine Scheune stand. Heute steht dort das Alterszentrum Rosenberg.

Altpapier verkauft

In schneereichen Wintern waren die Diebold-Schilling-Strasse und der steile Teil der Bergstrasse als Schlittelstrassen für den Autoverkehr gesperrt. An Winterabenden

vergnügte sich dort das ganze Quartier beim Schlitteln.

Herr Scheurer überführte täglich mit Ross und Wa-

gen gemächlich seine Milch ins Hotel Schweizerhof. Im Herbst kauften wir bei ihm frischen Most, und in der Chlauszeit lieb er uns Buben Kuhglocken aus, mit welchen wir als Buebezügli durchs Quartier zogen, vor den Häusern Lärm machten und bettelten.

Unser Taschengeld erarbeiteten wir uns durch das Sammeln von Altpapier im ganzen Brambergquartier. Mit dem Leiterwagen zogen wir von Haus zu Haus. Dann verkauften wir das Papier wie auch Lumpen und Altwolle beim Altwarenhändler Steiger im Löwengraben. Eine Zeit lang bündelten wir alte Zeitungen und verkauften sie morgens früh am Markt den Gemüsehändlern zum Einpacken von Salat und Kohlrabi.



Josef Vogt



Der verschwundene Rundbau der Schreinerei Hunkeler an der Friedentalstrasse, Ecke Fluhmattstrasse (heute heisst die in Ebikon domizillierte Firma 1a hunkeler). Hier musste Josef Vogt als Bub mit dem Leiterwagen Brennholz für das Anfeuern holen, heute wohnt er im Neubau, der anstelle der alten Schreinerei steht.

Bild Archiv Firma hunkeler 1a

Schleichender Wandel

Der Wandel war schleichend. Das Quartier veränderte sich langsam. Nachbarn, Jugendfreunde zogen weg, andere starben. Häuser wurden vererbt, verkauft, abgerissen, verändert, neue wurden gebaut. Aus meiner überblickbaren Nachbarschaft von damals sind Helen Merki-Deicher, Helen Kaufmann, Verena Küttel-Schürch, Werner Hunziker, Beppi Hug, Beat Kappeler und die Familie von Richard Zwimpfer geblieben. Auch meine Frau Marlis und ich haben bereits wieder der Jugend Platz gemacht, sind von der Oberen Bergstrasse weitergezogen und leben nun dort, wo mich damals der unvergessliche Herr Bär mit Brennholz eingedeckt hat. ♦

Josef Vogt-Keller